

#UnplugTrump

Umgang mit der Macht der Tech-oligarchen

HG Unckell



April 2025 - 

Einstiegsbemerkung

Macht der digitalen Plattformen

Dazu gab es 2 Vorträge,

- ▶ zu Versuchen, Probleme im Handel einzuhegen
- ▶ zu Strategien, Nutzende süchtig werden zu lassen

Viele Menschen, die sich mit Politik beschäftigen, sehen die aktuelle Machtkonzentration kritisch. Es zeigt sich, Bequemlichkeit muss abgewogen werden mit Sicherheit und Souveränität.

Was bedeutet diese Macht für uns im Internet?

Wesentliche Akzente dieser Präsentation stammen von einem Blogbeitrag von Mike Kuketz.

Übersicht

Kontext dieses Vortrags

Internet als Marktplatz, einen Raum für Handel

Internet als Marktplatz, einem Raum der Meinungsbildung

Auswege existieren

Grundlagen des freien Internets

Kontext direkte Interaktion mit anderen

Kontext soziale Medien

Kontext Nachrichten

Kontext Handel/Geld

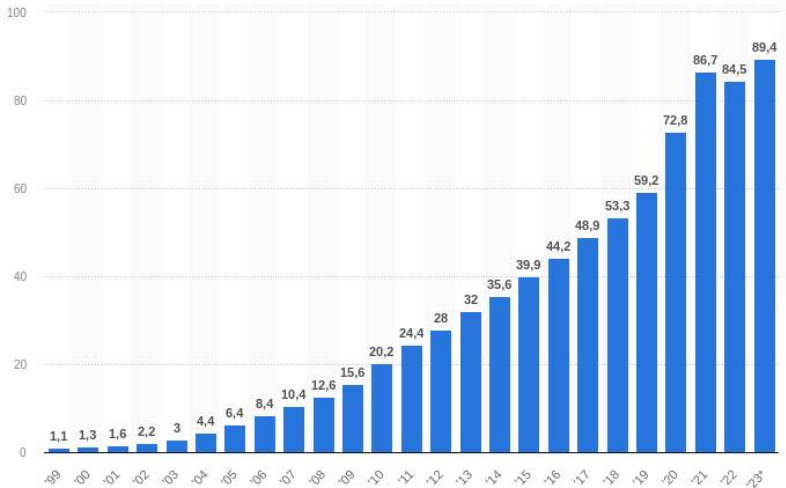
Kontext Software/Internetdienste

Perspektive

Online-Handel Übersicht von de.statistika.com

Deutschland Mai 2023

Umsatz netto (ohne Umsatzsteuer)



Zitat aus der bpb (Bundeszentrale politische Bildung)

In der Zeitschrift *Aus Politik und Zeitgeschichte* finden sich Gedanken zum Kartellrecht in der Datenökonomie (07.06.2019). Der Juraprofessor aus Düsseldorf, Rupprecht Podszun, weist in diesem Artikel darauf hin: *Der Investor Peter Thiel hat als Philosophie des Silicon Valley ausgegeben: „Competition is for losers.“ Artikel im Wall Street Journal 12.9.2014. Dieser Satz markiert eine Abkehr vom Wettbewerbsprinzip als Treiber der Marktwirtschaft. Für die Operatoren von Plattformen und Ökosystemen geht es nicht mehr um das dynamische Ringen mit Wettbewerbern. Vielmehr wird der Wettbewerb an die Peripherie gedrängt.*

Es ist also ein hochpolitisches Themengebiet, das wir vor gut einem Jahr miteinander beackern hatten. Nun noch einige Begriffe von damals.

Netzwerkeffekte

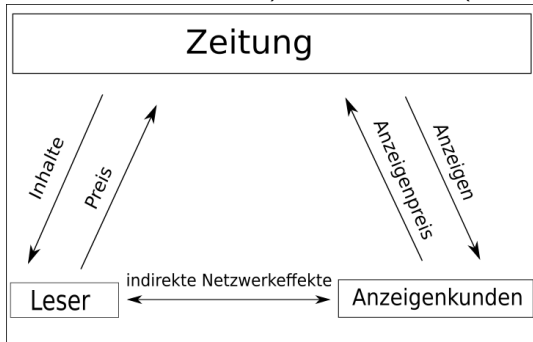
Direkter Netzwerkeffekt: Je mehr Nutzende in einem Netzwerk auf einer Marktseite vorhanden sind, umso nützlicher empfindet jeder einzelne dieser Marktseite dieses Netzwerk. Z.B. Telefonnetz

Indirekte Netzwerkeffekte zeigen sich, wenn der Nutzen durch das ganze System entsteht, nicht durch ein einzelnes Gut oder einzelne Komponenten des Netzwerks. Dadurch sehr viel komplexeres Verhalten!

Der PC oder das Smartphone sind dafür gute Beispiele. Betriebssystem, Hardware und Apps sind ein Netzwerk, das sich gegenseitig beeinflusst. Stichwort: Killerapp

Zweiseitige Märkte

Ein zweiseitiger Markt hat indirekte Netzwerkeffekte auf beiden Seiten (Angebot und Nachfrage). (Wikipediabeispiel:)



Diese beziehen sich auf die jeweils andere Marktseite, d. h., dass indirekte Netzwerkeffekte einen Einfluss auf die Nachfrage am jeweils anderen Markt nehmen.

Monopolbildung

Märkte mit starken positiven Netzwerk- und Feedback-Effekten neigen zu Monopolen (Winner takes all). Mehr dazu auf Wikipedia. Diese Monopole zeigen sich z.B.

- ▶ im Umfeld der Betriebssysteme für PCs: Microsoft
- ▶ Bei Messengern: Whatsapp
- ▶ Bei Suchmaschinen im Internet: Google
- ▶ Bei Online-Marktplätzen im Internet: Amazon

Der Wettbewerb in Netzeffektmärkten besitzt ist pfadabhängig, d.h. er wird von vorangegangenen Entscheidungen der Produzenten und Konsumenten stark beeinflusst.

Lock-in Effekt

- ▶ Unter diesem Effekt (englisch lock in, „einschließen“ oder „einsperren“) versteht die Wirtschaftswissenschaft (insbesondere das Marketing) die enge Bindung an Produkte/Dienstleistungen oder Anbieter, die es Kunden wegen der Wechselkosten und sonstiger Wechselbarrieren erschwert, Produkt oder Anbieter zu wechseln.
- ▶ Es ist ein „Gefangen-Seins“ von Nutzenden in einem System in Form eines Standards oder einer Technologie.
- ▶ Der Lock-in-Effekt ermöglicht Anbietern eine Kundenbindung und lässt sie gleichzeitig an ihnen verdienen.

Digitale Aufmerksamkeitsökonomie

Das Interesse von Konzernen im Internet ist (lt. mehreren Studien) zunehmend an der möglichst langen und intensiven **Bindung menschlicher Aufmerksamkeit** orientiert.

Merksatz: „**Wir sind bei digitalen Medienkonzernen nicht mehr die Kundschaft, wir sind das Produkt.**“

Dies geschieht weniger über ihren Wahrheitswert, sondern vor allem über **1. Neuigkeitswert, 2. Personalisierung, 3. Emotionalisierung** und **4. Negativität**. Diese Eigenschaften sprechen Menschen unmittelbar (genetisch bedingt) an.

„Strategie der Desorientierung“

Flood the zone with shit (S. Bannon)

Neurohacking

Unsere evolutionär gewachsene Psyche ist anfällig für „**Neurohacking**“ medialer Produkte, die so Eigenschaften menschlicher Psyche für Werbung / Propaganda missbrauchen können.

Hacken meint experimentelles Durchdringen von Mustern wie in Lifehacks usw.

Die Algorithmen der Plattformen manipulieren effektiv die Neurotransmitter **Dopamin** (Belohnungsimpulse wie ♥ als Zustimmung in der Blase), **Adrenalin** (Hetze, Empörung, Freund-Feind-Dualismus) und **Testosteron**.

Nutzende werden öfter (empörungs-)süchtig, gestresst, vereinsamen.

Einige Problembereiche der Meinungsbildung

Menschen bilden sich oft eine Meinung in Gesprächen mit anderen.
Dies geschieht in unterschiedlicher Weise auch im Internet.

Was ist da bei uns verboten:

- ▶ Wahlbeeinflussung und weitere Desinformationen
mehr auf bdp.de (Bundeszentrale für politische Bildung) im
Dossier ‚Digitale Desinformation‘
- ▶ Volksverhetzung
Vergehen gemäß § 130 Strafgesetzbuch (StGB). Geschützt
sind u.a. Menschenwürde und öffentlicher Friede.

In einem Vortrag im Februar ging es darum, wie solche
Beeinflussung „funktioniert“.

Welche Grundlagen braucht eine Kommunikation?

- ▶ offene Standards als Voraussetzung
Emails + http(s)-Seiten - für Medien: ActivityPub
- ▶ Problemfelder:
 - ▶ Sicherheit
 - ▶ SPAM
 - ▶ Missbrauch der Redefreiheit
- ▶ zentralisierte Angebote punkten bei Bequemlichkeit
- ▶ ihre Marktmacht führt zu Problemen (Kartellrecht).
- ▶ dezentrale, föderierte Konzepte bieten sich als Ausweg an.

So gibt es schon seit Jahren das fediverse, als **fed(erated un)iverse**.

Fediverse - eine Architektur im Internet

Dieses föderierte Universum kennt unterschiedliche **Instanzen** mit je eigener Software. Auf jeder **Instanz** gibt es **Accounts**, die unterschiedlichen Personen entsprechen.

Nutzende tauschen sich untereinander aus, wie bei Emails.

Moderation der Inhalte bleibt auch im Fediverse wichtiges Thema. Jede Instanz hat **eigene Regeln**. Moderation ist somit nicht zentral, also nicht gleich. Sie betrifft auch die Föderation.

Das **Miteinander** ist auf „**Server**“-Ebene. D.h. Nutzende müssen dem Serverbetreiber vertrauen. Peer-to-Peer ist deutlich anspruchsvoller und daher noch kaum präsent.

Handlungsoptionen

► **Tipp 1:** E-Mail-Anbieter

Nutze datenschutzfreundliche E-Mail-Dienste wie mailbox.org oder Posteo.

US-Anbieter wie Google Mail und Outlook verwenden die E-Mails zur Profilerstellung und Werbung.

► **Tipp 3:** Messenger

Verlasse WhatsApp - nutze Messenger wie

- Signal hat ähnliche Bedienung wie WhatsApp.
- Threema als eine europäische Alternative.

Dezentrale Messenger nutzen oft das Matrix-Protokoll

Einsatz im Bildungsbereich oder im Gesundheitsumfeld - schon länger bei der Bundeswehr und darüber hinaus

Delta-Chat



Delta-Chat ist ein Messenger-Konzept auf E-Mail-Basis

D.h. es gibt keine zentrale Instanz, die Daten sammeln könnte.

Kann bei Bedarf sogar ganz selber aufgesetzt werden, dann braucht es eine speziell konfigurierte E-Mail-Instanz.

(Notfalls geht es auch mit einer E-Mail-Adresse, deren Instanz sich an die Standards hält)

Delta-Chat ermöglicht die Nutzung von WEBXDC-Apps und somit einen Einstieg in Peer-to-Peer Networking.

Soziale Medien

Tipp 6: Fediverse/Mastodon

Verlasse die Social-Media-Plattformen der Tech-Bros wie Facebook, Instagram, TikTok und X (ehemals Twitter) und tritt dem Fediverse bei.

Plattformen auf Basis von **Mastodon** als Kurznachrichtendienst oder **Pixelfed** als Bilderplattform erlauben, Inhalte ohne die Verstärkungsimpulse der Neurohackingalgorithmen zu teilen.

Dies schwächt das Geschäftsmodell dieser Plattformen, die sehr viel Geld aus dem Internet ziehen, und kostet weniger Lebenszeit.

Teilen von Bildern

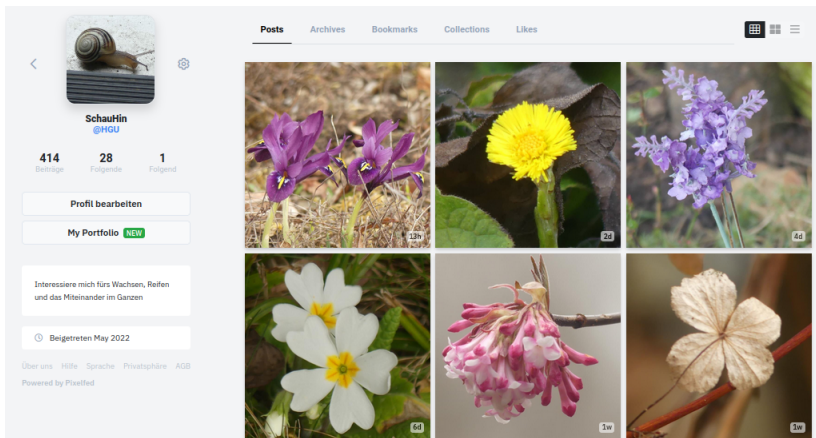
Wer z.B. ein Konto auf dem Server <https://pixelfed.social> einrichten will, muss beim Registrieren

- ▶ Name
- ▶ Username
- ▶ Email
- ▶ Password (wiederholt)

eingeben, eine Altersbestätigung geben und ein hCaptcha aufrufen, welches Programme abhält, sich zu registrieren. Die Entwicklung der Software und den Betrieb kann man sponsoren.

Weitere Server (insgesamt 87) finden sich unter <https://pixelfed.org/servers>

Ein Eindruck aus Sicht eines Nutzers



Mikroblogging - Kurznachrichtendienste

Für dieses Anliegen gibt es unterschiedliche Softwarelösungen.

Ich persönlich nutze Mastodon mit dem Server

<https://kirche.social>. Er wird vom Verein

<https://LUKi.org> betrieben, bei dem ich Mitglied bin.

Die Kontoregistrierung ist je nach Server unterschiedlich. Das hängt auch mit den jeweiligen Finanzierungsmodellen zusammen.

Die Kosten bei LUKi.org sind aktuell pro Jahr bei 4.800€, die als Spenden (u.a. Mitgliedsbeiträge) eingeworben werden.

Weitere Server (insgesamt 242) finden sich unter

<https://joinmastodon.org/servers>

Ohne Empfehlungsalgorithmus lebt es sich ruhiger

Tipp 20: Nachrichtenkonsum

Plane deine Nachrichtenroutine bewusst, statt dich auf die manipulativen Algorithmen von TikTok, X und Co. zu verlassen.

Starte und beende den Tag mit verlässlichen Quellen wie Deutschlandfunk Nachrichten (auch als RSS), Tagesschau, Heute Journal oder Tageszeitungen (bspw. SZ, der Freitag oder trackingfrei die taz).

Oft ist es auch möglich, diesen Quellen im Fediverse zu folgen, wenn man sich dort ein Konto eingerichtet hat.

Unterwegs bieten sich Podcasts wie die vom Deutschlandfunk an.

Gönn dir am Wochenende ein Nischenmagazin für dein Spezialinteresse.

Tipp 21: Vermeide PayPal

Viele der heutigen Trump-nahen Tech-Bros waren einst Teil der sogenannten »PayPal-Mafia« – ein Netzwerk einflussreicher Ex-Mitarbeiter. Dazu noch einmal der Link auf Peter Thiel.

PayPal war und ist politisch – frag Händler, die vergeblich versuchten, kubanischen Rum zu verkaufen.

Kreditkarten sind eine Alternative, bleiben aber US-geprägt. Seit 2025 ermöglichen EU-Banken kostenlose Echtzeit-Überweisungen – ideal für Vorkasse.

Beste Wahl: Barzahlung im Geschäft.

GNU - Taler

So etwas motiviert die Szene 

- ▶ basiert auf freier Software (Es steht KEIN Konzern dahinter)
- ▶ Verspricht sowohl anonym, als auch beststeuerbar zu sein
- ▶ Alle Einkommen auf Verkäuferseite lückenlos nachvollziehbar, während die Einkäuferseite auf Anonymität vertrauen darf
- ▶ Energiesparende und schnelle Bezahlungen
- ▶ Sowohl für Käufer und Verkäufer einfach handhabbar



Beim Test des Konzept macht diese Bank mit - mehr dazu [hier](#).

Tipp 13: Kauf lokal

Vermeide den Einkauf über Amazon und gehe stattdessen in lokale Geschäfte oder unterstütze kleinere, unabhängige Online-Shops.

Wenn du dennoch auf Amazon angewiesen bist, kündige zumindest dein Prime-Abo, um Amazon weniger zu unterstützen und dessen Umsatz zu reduzieren.

Mit Preissuchmaschinen wie Geizhals findest du meistens eine Alternative.

Gerade im Umfeld des Geldes lohnt sich darauf zu achten, dass es einen Kreislauf der Wertschöpfung im Nahbereich gibt. Dazu gibt es eine umfangreiche Diskussion auf Wikipedia.

Welche Software-Alternativen gibt es?

Das Thema ist gerade richtig aktuell, es gibt einen PD-Artikel.
Im Netz existiert eine Seite, <https://switching.software/>,
die dazu einiges gesammelt hat, was unter
CC-BY-SA 4.0 by switching.software+switching.social steht.
switching.social ist nicht mehr aktiv, startete diese Sammlung.

<https://european-alternatives.eu/de> enthält weitere Tipps

Diese Sammlungen ergänzen die Überlegungen von Mike Kuketz.

Leider nur in Englischer Sprache verfügbar. Ein ganz umfangreiche
Aufzählung von freier Software findet sich auf dieser Seite

https://directory.fsf.org/wiki/Main_Page.

Freie Software meint immer frei, wie in Freiheit, nicht wie in
Freibier.

Tipp 18: GNU/Linux

Wechsle zu #Linux! Bei Windows und macOS musst du ständig im Blick behalten, welche Daten in die Clouds von Silicon Valley fließen – sei es fürs KI-Training oder angebliche
»Nutzungsverbesserungen«.

Mit #FOSS behältst du die Kontrolle.

Es gibt zahlreiche Distributionen, einige speziell für Mac- oder Windows-Umsteiger oder Gamer.

Für diesen Umstieg gibt es in diesem Jahr noch einen Vortrag vom CTB und auch ein Gemeinschaftsprojekt mit der VHS, also einen Kurs, der beim Einstieg in das nicht so gewohnte Betriebssystem unterstützen will.

Tipp 10: LibreOffice und Co.

Setze möglichst auf Open-Source-Software für deine Büroarbeiten.

LibreOffice bietet nahezu alle Funktionen, die du von Microsoft Office kennst, ohne deine Daten an ein US-Unternehmen zu senden.

GIMP ist eine großartige Alternative zu Adobe Photoshop, und VLC spielt deine Medien ab, ohne dich zu überwachen.

Bei Fragen dazu können wir im CTB Sie gut unterstützen.

Zu GIMP hat es auch schon vor einiger Zeit einen Vortrag gegeben. Den finden Sie [hier](#).

Google-Dienste

Es ist relativ verlockend, Dienste dieses Unternehmens zu nutzen - vom Play-Store angefangen, über Speicherangebote in der Cloud, die Suchmaschine oder auch die Kartendaten.

Tipp 9: Routing/Maps ohne Big Brother

Statt Google Maps nutze OpenStreetMap. Es gibt zahlreiche Websites und Apps, die auf den Daten dieses Communityprojekts basieren: Einfache, trackingfreie Apps sind MagicEarth und Organic Maps. Anspruchsvolle nehmen gerne OsmAnd. GraphHopper bietet schnelle Routenberechnung.

BRouter-Web ist ideal zum Planen von Freizeitaktivitäten mit vielen Einstellungsmöglichkeiten.

Tipp 29: Engagiere dich!

Engagiere dich! Gemeinsam mit anderen für die Verbesserung arbeiten? Vielleicht die schönste Option, um das Beste aus was Negativem zu machen.

Im Grunde geht es um das innere Leitbild - möchte ich etwas aus dem Umfeld für mich gewinnen, extrahieren, oder möchte ich die Welt etwas besser zurücklassen, als ich sie vorgefunden habe - Kultur des Gebens - Geben ist seliger als nehmen.

Wenn die Zeit fehlt, helfen aber auch Geldspenden oder nur ein wenig Aufmerksamkeit für die Pläne und Ideen der wichtigen Helferlein in unserer Gesellschaft.

Hier findest du unser [#UnplugTrump Starterpack](#) mit über 60 NGOs und Vereinen auf Mastodon, die in irgendeiner Weise die Zivilgesellschaft im Internet stark machen.